

MGK Siegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 22.9.20
Arbeitsmaterial

Die Wolken und die Wolke 4.9.20–10.1.21

Arbeitsblatt Grundschule Im Land der bunten Wolken

Wolken sind nicht immer weiß. Schaut man in den Himmel sieht man oft auch hellgraue oder fast schwarze Wolken, es gibt hellblaue Wolken und bei Sonnen-Auf- und Untergang auch rote und orange Wolken.

Warum also nicht mal bunte Wolken malen?

Man kann die Farbe ganz besonders fließend auftragen, man nennt das Farbverlauf. Dabei werden zwei verschiedene Farben so übereinander gemalt, dass sie in der Mitte der Fläche ineinanderlaufen. So ergeben sich neue Farben.

Material:

Weißes DIN A 4 Papier
Buntes Tonpapier (DIN A 4)
Wasserfarben

Anleitung:

Zeichne auf ein weißes DIN A 4 Blatt einige unterschiedlich große Wolken. Diese Formen malst du dann mit Wasserfarbe bunt an. Die Wasserfarben kann man mit mehr Wasser und weniger Farbe ineinanderlaufen lassen oder mit einem weichen Pinsel vermischen. Probiere aus, was dir am besten gefällt. Es ist nicht schlimm, wenn Farbe über den Rand läuft, denn nach dem Trocknen schneidest du deine bunten Wolken aus. Such dir nun ein buntes Tonpapier in deiner Lieblingsfarbe aus und klebe die Wolken darauf. Du kannst sie auch etwas übereinander kleben.

MGK Siegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 22.9.20
Arbeitsmaterial

Die Wolken und die Wolke 4.9.20–10.1.21

Arbeitsblatt Grundschule Mein Wolkenatlas

Wolken haben nicht immer dieselbe Form. Es gibt unterschiedliche Wolkenarten. Manche sehen aus wie Schäfchen, manche wie dünne Striche. Es gibt Wolkentürme und ganz dünne Schleierwolken. Vor ungefähr 200 Jahren hat ein neugieriger Apotheker in England alle Wolkenarten genau beobachtet und dann beschrieben. Er nannte sein Buch den „Wolkenatlas“.

Man sieht im Wolkenatlas, wie unterschiedlich die Wolken aussehen können. Jede dieser Formen kann man auf andere Art darstellen. Man kann mit Material oder Farben experimentieren, bis man das gewünschte Ergebnis hat. Stelle deinen eigenen Wolkenatlas zusammen.

Material:

Deckweiß
Wasserfarben
Weiche Pinsel
Dicke Borstenpinsel
Watte
Weiße Wolle
Weißes Papier

Anleitung:

Du brauchst ein DIN A 3 Blatt, dass du mit Wasserfarbe blau anmalst. Schau dir, während es trocknet, die Wolken draußen an oder suche dir Bilder von Wolken aus dem Internet.

Unterteile dein getrocknetes Bild mit einem dunklen Stift und einem Lineal in etwa gleich große Felder. In jedes Feld malst oder klebst du nun eine andere Wolke. Du kannst mit den Farben Wolkenfarben mischen (z.B. graue Regenwolken) und mit den unterschiedlichen Pinseln dicke, aufgetürmte oder feine Wolken malen. Manchmal musst du dick auftragen und nochmal mit Farbe drüber gehen, manchmal reicht es schon, wenn du dünn über das Blatt streichst, sodass der Himmel noch durchscheint. Klebe Watte und Wollfäden auf. Forme eine Wolke aus Papierkügelchen. Probiere so viele Wolken wie möglich aus.

MGK Siegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 22.9.20
Arbeitsmaterial

Die Wolken und die Wolke 4.9.20–10.1.21

Arbeitsblatt Grundschule Das Wolkenmeer

Steigt man hoch auf einen Berg oder fliegt mit dem Flugzeug kann man manchmal ein Wolkenmeer sehen. Die Wolken sind dicht zusammen und sehen von oben aus, wie ein weißes Meer. Wenn die Wolken dann noch schnell vorbeiziehen, sieht es aus wie heranrollende Wellen.

Was wäre, wenn die Wolken nicht aus Luft beständen, sondern aus Wasser? Wenn das Wolkenmeer uns tragen könnte? Wir könnten im Wolkenmeer schwimmen und Boote und Schiffe könnten darin fahren. Diese schöne Vorstellung kann man auch als Bild darstellen. Ein Bild kann eine Fantasie-Geschichte sein.

Schaut euch Bilder von Wolkenmeeren an. Oft scheint die Sonne über dem Wolkenmeer. Aber auch Gewitterwolken bilden ein Wolkenmeer, wenn sich die dunklen Wolken zusammenballen. Dann würde ein Schiff auf den Wolken hin und her geworfen.

Material:
DIN A 3 Blatt
Bleistift
Wasserfarben
Deckweiß oder andere deckende weiße Farbe
Schere und Kleber

Anleitung:

Nimm ein DIN A 3 Blatt und zeichne mit Bleistift ein Wolkenmeer. Auf den Bildern hast du gesehen, dass die Wolken nicht nur weiß sind, sondern auch grau und blau erscheinen können. Mische weiße Farbe mit schwarz und blau. Damit kannst du dein Wolkenmeer ausmalen. Den Himmel darüber kannst du nun blau oder grau ausmalen, je nachdem ob es ein schöner Tag ist oder ein Gewitter tobt. Während das Bild trocknet, malst du auf ein anderes Blatt verschiedene Dinge, die später auf dem Wolkenmeer schwimmen. Schiffe und kleine Boote zum Beispiel, vielleicht ist auch eine Meerjungfrau dabei oder ein Fisch schaut aus dem Wasser. Versuche auch Menschen, die schwimmen zu malen. Die können auch auf einer Luftmatratze liegen oder in einem Schwimmreif stecken (denk dran, dass man unter Wasser die Beine nicht sieht). Wenn du genug zusammen hast, schneide alles aus und klebe es dann auf dein Wolkenmeer.

MGK Siegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 22.9.20
Arbeitsmaterial

Die Wolken und die Wolke 4.9.20–10.1.21

Arbeitsblatt Sek. 1 Mein Wolkenkuckucksheim

Leben in Wolkenkuckucksheim bedeutet meistens, den Blick für die Realität verloren zu haben, also in einer Traumwelt zu leben. Ursprünglich kommt der Begriff aus einer griechischen Komödie und beschreibt eine Stadt in den Wolken, die sich die Vögel gebaut haben. Schöne Vorstellung, oder? Diesen Gedanken kann man weiterspinnen und sich fragen, ob es nicht möglich wäre, eine Menschenstadt über den Wolken zu errichten.

Jede*r hat eine eigene Vorstellung von seiner Wunschstadt, z.B. welche Gebäude und Straßen es geben sollte oder wer dort wohnt und was man in dieser Stadt so alles machen könnte. Gestalte dein eigenes Wolkenkuckucksheim!

Material:
DIN A 3 Tonpapier in Weiß und Blau
Viele verschiedene Zeitschriften
Schere und Kleber

Anleitung:
Zeichne auf das weiße Tonpapier mit Bleistift verschieden große Wolkenformen auf. Schneide diese aus und klebe sie auf dein blaues Tonpapier. Lass sie dabei überlappen, lege sie auf und probiere verschiedene Gestaltungen aus bevor du klebst. Probiere waagerechte Wolkenformationen oder einen Wolkenturm (dazu nimmst du das Blatt hochkant), du kannst auch einzelne Wolken hintereinander schweben lassen. Nun suchst du aus den Zeitschriften alles heraus, was in dein Wolkenkuckucksheim gehört und schneide es aus. Klebe die Bilder anschließend in deine Wolken hinein. Achte auch hier darauf, dass du erst auslegst und dann aufklebst. Du kannst als Gedächtnishilfe ein Handyfoto machen. Tauscht euch in der Klasse aus und sprecht über eure Wolkenstädte.